

## 2 Die Ukulele



oben: Tenor-Ukulele der Firma Brüko, Deutschland  
unten: elektrische Tenor-Ukulele der Firma Risa Musical Instruments, Deutschland



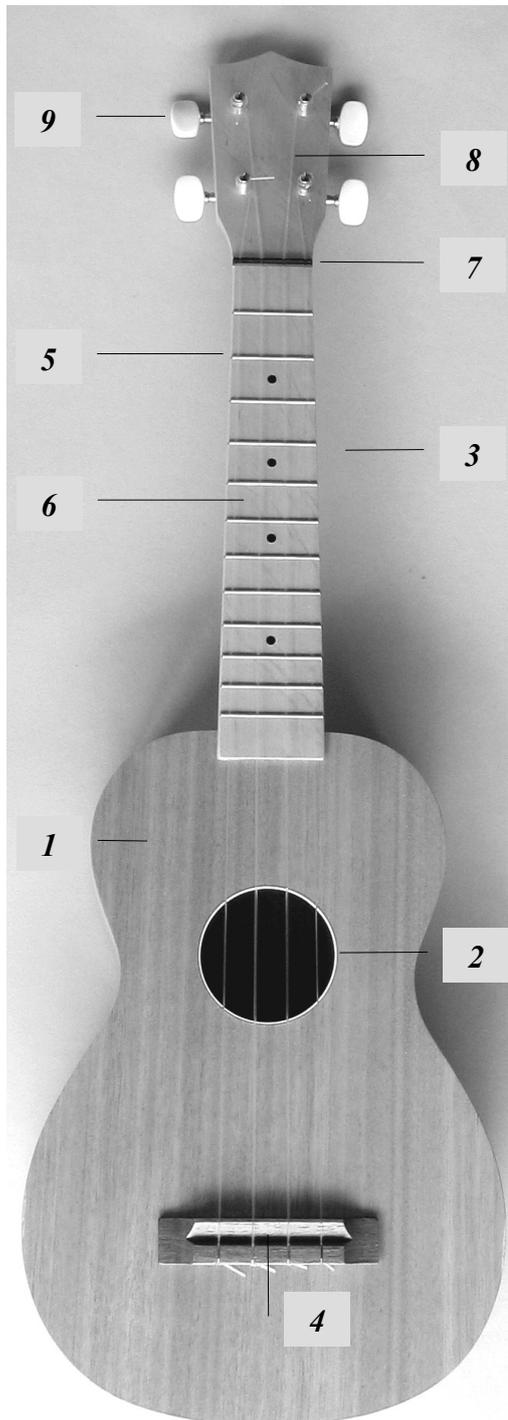
### **Herkunft und Geschichte**

Die „Braguinha“ stammt ursprünglich aus Portugal und wurde im Jahre 1879 durch *Joao Fernandez*, einem Auswanderer, nach Hawaii gebracht. Mit dabei auf dem Schiff waren insgesamt 418 weitere Auswanderer, welche nach 4 langen Monaten auf dem Meer glücklich bei Honolulu anlegten. Die einheimischen Hawaiianer staunten nicht schlecht und waren entzückt vom Klang des kleinen Instrumentes. Unter den Auswanderern befanden sich Männer, welche die Gelegenheit am Schopf packten und weitere Braguinhas bauten. Die Hawaiianer gaben dem Instrument den Namen „Ukulele“ („Hüpfender Floh“).

Von Hawaii kam das Instrument nach Nordamerika und später wieder zurück nach Europa. In England wurde es als Begleitinstrument der Skiffle-Musik beliebt. Doch heute noch verbindet man den Klang der Ukulele mit Hawaiimusik schlechthin.

Vor allem in den letzten Jahren hat die Ukulele viel an Beliebtheit gewonnen. Was bei uns die Blockflöte, ist auf Hawaii die Ukulele, welche den meisten Kindern eine solide musikalische Grundlage bietet. Aber auch in unseren Breitengraden hält das handliche Instrument immer mehr Einzug in die Musikschulen.

## So heissen die Teile



1. *Korpus*
2. *Schalloch*
3. *Hals mit Griffbrett*
4. *Steg*
5. *Bundstab*
6. *Bund*
7. *Sattel*
8. *Saiten*
9. *Stimmwirbel*

Die Ukulele besteht zum grössten Teil aus Holz. Bewahre sie deshalb nie länger an Orten auf, wo extreme Temperaturen herrschen (*an der prallen Sonne, in grosser Kälte*). Wenn du mit deinem Instrument sorgsam umgehst, wird es dir dafür viele Jahre Freude bereiten. Und wenn halt doch einmal ein Unglück passiert? Bringe es in dein Musikgeschäft, vielleicht ist doch noch etwas zu retten....

## Was es sonst noch braucht



### Stimmgerät

Früher musste man das Instrument mit Hilfe einer Stimmgabel stimmen. Das ist auch heute noch möglich, es braucht jedoch ein gutes Musikgehör. Auch Stimmpfeifen, welche nach dem Prinzip einer Mundharmonika mit vier Tönen funktionieren, haben ihren Dienst getan. Viel besser eignet sich heute ein **elektronisches Stimmgerät**, mit dem man die Ukulele sehr genau und vor allem **optisch stimmen** kann, d.h. man muss dazu nicht unbedingt ein sehr gutes Musikgehör haben. Ein Zeiger verrät jeweils, wie der gespielte Ton heisst und wie genau die betreffende Saite stimmt. Gute Geräte gibt es unter 50 Fr.

### Ersatzsaiten

Obwohl die Saiten sehr selten reissen, ist es doch von Vorteil, immer einen Ersatz im Etui dabei zu haben.

### kleiner Schraubenzieher

Es kann sein, dass die kleinen Schrauben auf der Rückseite der Stimmwirbel zu fest oder zu locker sitzen. Mit dem Schraubenzieher dreht man die Schrauben so fest, dass man die Saiten gerade noch gut stimmen kann.

### Plectrum

Plectrums gibt es in verschiedensten Formen und Dicken: *heavy* (dick), *medium* (mittel) und *light* (dünn). Für die Ukulele sind eher **dünne Plectrums (light oder medium)** geeignet. Von Filzplectrums rate ich ab, da dadurch der Klang der Saiten weniger brillant ist.

### Tragband

Wenn man beim Spielen steht, eignet sich ein in der Grösse verstellbares, dünnes Tragband. Man zieht es unter der Ukulele durch und hängt den Kunststoffhaken im Schallloch ein.

### Etui

Um die Ukulele zu schützen, solltest du sie immer in einem Etui (Futteral) transportieren. Grosse Temperaturunterschiede schaden dem aus Holz gebauten Instrument. Schütze es deshalb, d.h. stelle die Ukulele nie direkt an die Sonne, neben einen Heizkörper, oder an die Kälte.

## Jede Saite hat einen Namen

Da es verschiedene Grössen von Ukulelen gibt, hat es auch verschiedene Stimmungen. Bei der Tenor-Ukulele ist die Stimmung: **g' c' e' a'**



## Das Stimmen der Ukulele

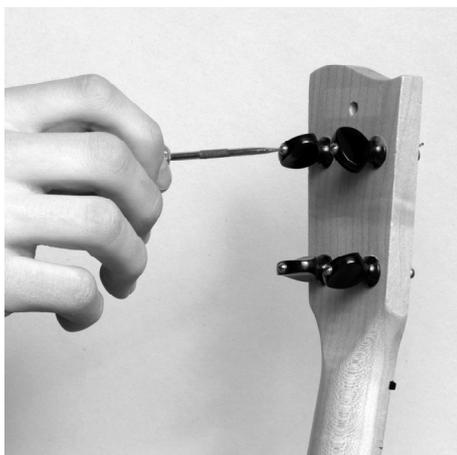
Es ist gar nicht so einfach, die Ukulele richtig zu stimmen. Vor allem wenn das Instrument (die Saiten) neu ist, verziehen sich die Saiten ständig wieder. Es kann dann eine echte Geduldprobe werden. Wir stimmen unser Instrument mit den 4 Leersaiten. Am besten benutzen wir dazu ein **elektronisches Stimmgerät** (siehe Zubehör), welches in jedem Musikgeschäft für schon wenig Geld zu kaufen ist.



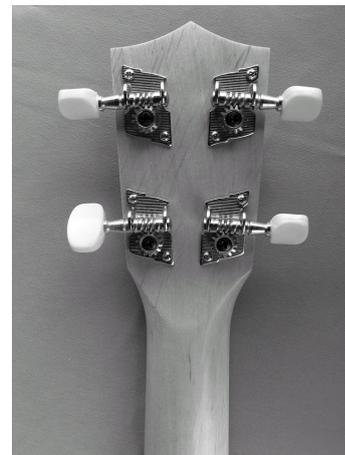
*Wenn das Stimmgerät eingeschaltet ist, wird jeder gespielte Ton über ein eingebautes Mikrofon erkannt und angezeigt. Die Anzeige ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich. Lass es dir von jemandem erklären oder lese die Gebrauchsanleitung durch.*

Seit es die elektronischen Stimmgeräte gibt, sind die anderen Stimmmöglichkeiten in den Hintergrund getreten: Stimmgabel und Stimmpfeife mit 4 Tönen. Natürlich lässt sich die Ukulele auch mit Hilfe eines anderen Instrumentes stimmen. Voraussetzung ist natürlich, dass man genau weiss, wo sich die entsprechenden Töne befinden. Da das Stimmen eine recht schwierige Angelegenheit ist, sollte dir jemand dabei behilflich sein, vor allem wenn du bisher noch kein anderes Instrument gespielt hast. Nach etwa 2 Wochen sollten sich die Saiten nicht mehr so schnell verstimmen. Dann kannst du die kleinen Schrauben an den Wirbeln mit einem passenden Schraubenzieher satt aber vorsichtig anziehen. So sollte die Stimmung ziemlich konstant bleiben. Beim erneuten Stimmen musst du die Schrauben nicht oder nur ganz wenig lockern.

### verschiedene Stimmmechaniken



*Bei der einfachen Stimmmechanik muss man ab und zu die kleinen Schrauben etwas anziehen oder lockern.*



*Instrumente mit dieser Mechanik lassen sich bedeutend einfacher stimmen.*